

# Portfolio

Kurs Fachdidaktik I und II, Philippe Wampfler

## Idee

*Das Führen eines Lern-Portfolios verlangt eine selbstbestimmte Auseinandersetzung mit dem Stoff einerseits, die Beobachtung und Reflexion des eigenen Lernens andererseits. Diese Reflexion wiederum ermöglicht die Entwicklung von Lernstrategien, die dem studierten Fach adäquat sind. Allgemeine Funktionen von Portfolios sind deshalb: Stoffwerb mit hoher Nachhaltigkeit und Einschätzung des eigenen Lernfortschritts. Portfolios begleiten den Lernprozess. (AfH 2006, S. 3)*

An die Stelle von Protokollen treten aus diesem Grund individuelle Portfolios, in welchen fachdidaktische Überlegungen über das Modul hinaus dokumentiert und im Austausch mit anderen Studierenden diskutiert werden können.

Auch Erfahrungen während der Übungslektionen und Praktika können im Portfolio reflektiert werden.

## Inhalt

Portfolios ersetzen Notizen: Sowohl während der Präsenzveranstaltung als auch bei der individuellen Reflexion oder Lektüre. Portfolieinträge können minimal sein – d.h. aus einem Satz bestehen –, aber auch längere Exzerpte oder Konzepte aufgreifen.

Grundsätzlich gehört alles, was den eigenen Lernprozess hilfreich sein könnte, in ein Portfolio.

## Technische Umsetzung

Ich empfehle, das Portfolio mit Wordpress aufzusetzen. Wer mit anderen Tools gute Erfahrungen gemacht hat (Evernote, OneNote, Google Drive etc.) kann gerne damit arbeiten – die Erfahrungen in der Fachdidaktik sprechen aber für Wordpress.

Die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses können mitlesen und verlinken/kommentieren. Die Portfolios können mit einem Pseudonym betrieben werden.

Auftrag auf die nächste Sitzung:

1. Portfolio eröffnen und Adresse an [philippe.wampfler@uzh.ch](mailto:philippe.wampfler@uzh.ch) schicken.
2. Erster Beitrag:
  - a) Was hat die erste Sitzung bei mir ausgelöst?
  - b) Wo stehe ich auf dem Weg zum Lehrer/zur Lehrerin?

